

Dieter God und die Statt-Partei suchen Kandidaten für Kommunalwahl

RW
S. 1
2020

LÜNEN. Die Statt-Partei will wieder in den Lüner Rat. Um allerdings bei den Kommunalwahlen im September antreten zu können, braucht Dieter God noch Unterschriften – und Kandidaten.

Von Beate Rottgardt

In drei Legislaturperioden war die Statt-Partei bereits im Lüner Rat vertreten. Seit der letzten Wahl nicht mehr.

Nun möchte Vorsitzender Dieter God wieder Ratsherr werden.

Doch bevor der Lüner seinen Namen auf dem Wahlzettel lesen kann, möchte er vor allem eins: Weitere Kandidaten, die in mindestens 23 Wahlkreisen antreten.

„Zurzeit haben wir nur zwei Kandidaten, deswegen suchen wir noch Lüner, die kandidieren wollen“, so God auf Anfrage.

Frist für Wahlvorschläge läuft am 27. Juli ab

Die erforderlichen Unterschriften-Unterschriften müssen bis zum 27. Juli bei der Stadt eingereicht werden. „Wir können die benötigten Formulare auch per Mail verschicken“, sagt God. Laut Stadtsprecher



Dieter God möchte gerne wieder in den Lüner Rat einziehen. Er sucht nun Mitstreiter.

FOTO GOD

Benedikt Spangardt haben Gruppierungen/Parteien bis zum 27. Juli um 18 Uhr Zeit, ihre Wahlvorschläge beim Wahlleiter einzureichen. Für eine Zulassung zur Wahl reicht ein Wahlbezirk (Minimium).

Anschließend hat der Gemeindevwahlausschuss bis zum Ablauf des 31. Juli Zeit, zu tagen und über die Zulässigkeit der Wahlvorschläge zu entscheiden. Dann erst steht fest, welche Parteien und Wählergruppen zugelassen sind.

Dreimal trat er als Bürgermeister-Kandidat an

God kandidierte 1999, 2004 und 2009 als Bürgermeister. Die Statt-Partei war von 1999 bis 2004 zusammen mit der FDP in einer Ratsfraktion, bildete von 2004 bis 2009 eine eigene Fraktion und schloss sich von 2009 bis 2014 mit den Freien Wählern zu einer Fraktion zusammen.